

Zware brand bij Chemoplast: 'Rook is niet giftig'

16/01/2018 om 15:41 door wwa | Foto: BELGA



Lokale Politie Rupel @Politie_Rupel · 8 jul.

UPDATE brand #Willebroek: 10u50 De rookpluim is giftig. Hou ramen en deuren gesloten. Stop luchtverversingssystemen [politiezonerupel.be/crisisnieuws.h...](https://www.politiezonerupel.be/crisisnieuws.h...)

Steekvlam en zwarte roompluim BP zorgen even voor paniek

05/01/2018 om 17:42 door G. J. J. J. J.



0 shares

LEKKE DAL - Een elektrische storing in de PX-installatie van BP Chembal in Geel had zaterdagavond rond 20.45u tot gevolg dat de fakkel van die installatie in werking trad. Dit ging gepaard met een hoge steekvlam en gitzwarte wolken die even voor paniek zorgde bij de buurtbewoners.

Giftige rook boven A12 door loodsbrand



De A12 ter hoogte van Willebroek door een loodsbrand. © tv...

Advertentie



Rook is schadelijk voor uw gezondheid

Als u rook inademt, kan u last krijgen van prikkerende ogen, neus en luchtwegen. U kan brandende ogen krijgen en beginnen hoesten. Bij gevoelige luchtwegen kan u zelfs last krijgen van benauwdheid of piepende ademhaling. De effecten hangen af van de hoeveelheid rook en duur van de blootstelling. Hoe meer en hoe langer u rook inademt, hoe hoger de risico's kunnen worden. In het ergste geval kan een rookwiegdaging optreden door koolmonoxide (CO), lucht het u niet direct om het de rook te gaan? Liever dan zo min mogelijk schadelijke inspanningen, is daarom dan meer licht te en dus ook meer rook.



Alle rook is schadelijk

Meiden Sie Rauch!

Leitfaden für eine korrekte und deutliche Information der Bevölkerung über Brandrauch

■ INHALT

1 Einleitung

2 Allgemeine Richtlinien

- 2.1 Vorherige Konzertierung
- 2.2 Kommunikation beginnt mit Zuhören
- 2.3 Aufrichtige Kommunikation über die Risiken (ohne Panik auszulösen)
- 2.4 Verständliche Kommunikation
- 2.5 Eigenverantwortung und Bürgersolidarität

3 Verschiedene Szenarien

- 3.1 Es werden keine Messungen durchgeführt
- 3.2 Ergebnisse der Messung liegen noch nicht vor
- 3.3 Keine erhöhten Konzentrationen gefährlicher Stoffe
- 3.4 Erhöhte Konzentration gefährlicher Stoffe: keine nachteiligen Folgen für die Gesundheit
- 3.5 Erhöhte Konzentration gefährlicher Stoffe: keine nachteiligen Folgen für die Gesundheit - wohl aber Geruchsbelästigung
- 3.6 Erhöhte Konzentration gefährlicher Stoffe: Risiko nachteiliger Auswirkungen auf die Gesundheit
- 3.7 Die beobachteten Stoffe sind krebserregend
- 3.8 Asbest ist freigesetzt worden
- 3.9 Rußablagerungen
- 3.10 Fenster und Türen wieder öffnen

4 FAQ-liste

5 Best practice

Diese Anlage zum Leitfaden Krisenkommunikation wurde erstellt zusammen mit beziehungsweise wurde genehmigt von: Dr. W. Haenen (Föderaler Hygieneinspektor) und Kapitän Frederik Vercruysse (Feuerwehrzone Antwerpen - Gefahrgutberater).

Die Veröffentlichung fußt auf Erfahrungswerten, (bewährten) Praktiken und (internationaler) Fachliteratur. Insbesondere folgende Quellen sind hervorzuheben:

- Rijksinstituut voor Volksgezondheid en Milieu. Communiceren over milieu-incidenten.
- Greven, F. (2013), Rook bij branden. Aanpassing berichtgeving op grond van perceptieonderzoek.
- Vereniging Bouw- en Woningtoezicht Nederland (2014), Handreiking Asbestcommunicatie - Teil 3: Aanpak communicatie.
- FÖD Inneres - GD Krisenzentrum (2007), Leitfaden Krisenkommunikation.
- FÖD Inneres - GD Krisenzentrum (2014), Kommunikation über Risiken.
- FÖD Inneres - GD Krisenzentrum (2015), Arbeitsprozess Krisenkommunikation.
- Website: www.brandweermwb.nl/brandveiligheid
- Website: www.antwerpen.be/nl/overzicht/brandweer/
- Website: <http://www.lne.be/themas/milieu-en-gezondheid/asbest>

Februar 2016

FÖD Inneres - Föderale Dienste des Gouverneurs von Antwerpen - Dienst Noteinsatzplanung

Yves Stevens

1 Einleitung

Ein Brand und die damit verbundene Rauchentwicklung sorgen stets für Unruhe bei der Bevölkerung vor Ort. Die Rauchentwicklung in Verbindung mit einem Haus-, Garten- oder Küchenbrand wird oft unterschätzt, während diejenige bei Groß- bzw. Industriebränden manchmal überschätzt wird. Die Menschen möchten vor allem (schnell) über die kurz- und langfristigen Risiken Bescheid wissen. Begriffe wie "toxisch", "schädlich", "krebserregend" usw. können bei der Bevölkerung Panik auslösen. Die Risikowahrnehmung der Bevölkerung wird maßgeblich von der Art und Weise der Kommunikation der Behörden bestimmt.

Die Herausforderung der Krisenkommunikation bei Bränden liegt in der Übersetzung komplexer (chemischer) Prozesse in eine verständliche Sprache. Als Behörden haben wir die Aufgabe, aufrichtig und glaubwürdig zu informieren, ohne unnötige Panik auszulösen. Es ist zudem nicht selbstverständlich, (scheinbare) Widersprüche in der Kommunikation zu vermeiden.

Behörden mit guter Kommunikation tragen dazu bei, das Vertrauen der Bevölkerung in das Handeln der Behörden zu stärken. Wenn die Bevölkerung der Kommunikation der Behörden vertraut, wird den Empfehlungen (Handlungsperspektiven) besser nachgekommen. Es liegt also im Interesse der Behörden, alle ihre Bürger in jedem Fall korrekt und schnell zu informieren und, falls erforderlich, zu alarmieren. Dennoch zeigen einige Brandfälle aus jüngster Vergangenheit, dass sich die öffentlichen Dienste oft schwertun mit der Kommunikation über einen Brand und die damit verbundene Rauchentwicklung. Mitteilungen und Terminologie sind nicht einheitlich.

Mit vorliegender Unterlage soll eine Vereinfachung der Kommunikation der Behörden über Brandfälle angestoßen werden, indem zunächst die Kommunikation multidisziplinär erörtert und angepasst wird. Im Ernstfall führt dies nicht nur zu einer Zeitersparnis, sondern auch zu einer durchdachten Kommunikationsstrategie. Einer Strategie, die von allen Disziplinen getragen wird.

Die Information der Bevölkerung im Fall von Geruchsbelästigung oder chemischen Vorfällen, bei denen Gase freigesetzt werden, folgt den gleichen Grundsätzen.



© Gwenn Corbisier

2 Allgemeine Richtlinien

2.1 Vorherige Konzertierung

Einer der Grundsätze der Krisenkommunikation ist, dass jede Disziplin für ihren Zuständigkeitsbereich spricht. In der Praxis scheint dies jedoch nicht selbstverständlich zu sein, sicherlich nicht in Fällen von Brand und Rauchentwicklung. Für die Bevölkerung ist es wenig vertrauenerweckend, wenn jede Disziplin in eigenem Namen spricht und für die anderen Aspekte auf die anderen Disziplinen verweist.

Eine (kurze) Konzertierung mit allen betroffenen Akteuren im Vorfeld der Kommunikation ist daher eine absolute Notwendigkeit. Auf diese Weise kann eine von allen Disziplinen gestützte einheitliche Botschaft mitgeteilt werden und werden widersprüchliche Meldungen vermieden. Falls diese Konzertierung noch nicht stattfinden konnte, kommuniziert jede Disziplin strikt über ihre Zuständigkeiten.

Es ist sehr wichtig, die Kommunikation schnell zu starten. Den Ball flach zu halten bedeutet, Gerüchten keinen Vorschub zu leisten.

Der Verantwortliche von Disziplin 5 kann bei der Abstimmung der Botschaft zwischen den verschiedenen Akteuren als Impulsgeber fungieren.

2.2 Kommunikation beginnt mit Zuhören

Berücksichtigen Sie bei der Kommunikation die Eindrücke und Fragen der Betroffenen und der allgemeinen Öffentlichkeit. Eine Beobachtung der (sozialen) Medien ermöglicht es, über die Kommunikation auf den Informationsbedarf und die Stimmungslage der Außenwelt einzugehen. Kurz: Bestimmen Sie zunächst die Kernfragen und dann erst die Kernbotschaften.

Das Hereinholen der Außenwelt durch Beobachtung ist der erste Schritt im gesamten Arbeitsprozess Krisenkommunikation. Weitere Informationen über diesen Arbeitsprozess können Sie der Veröffentlichung der GD Krisenzentrum entnehmen: www.krisenzentrum.be.

2.3 Aufrichtige Kommunikation über die Risiken (ohne Panik auszulösen)

Wer transparent und ehrlich kommuniziert, schafft Vertrauen. Daher ist es wichtig, die Situation realistisch zu beschreiben. Kommunikation sollte auch dann stattfinden, wenn noch nicht alle Informationen vorliegen: Haben Sie den Mut zu sagen, dass Sie noch nicht alles wissen. Die Herausforderung liegt jedoch in einer Kommunikation, die aufrichtig ist, ohne (unnötig) Panik auszulösen, was im Fall von Brand und Rauchentwicklung keine Selbstverständlichkeit ist.

Eine Benennung von (Gesundheits-)Risiken, ohne diese zu erläutern, kann Beunruhigung auslösen. Die Risiken können am besten durch Vergleiche konkretisiert werden. Einige Beispiele:

- Die freigesetzte Konzentration ist niedriger als die Höchstwerte, denen Arbeiter gemäß den Arbeitsrechtsvorschriften ausgesetzt werden dürfen.
- Das Risiko, durch Einatmen des Rauchs an einer schweren Krankheit wie Krebs zu erkranken, ist extrem gering; es ist vergleichbar mit dem Einatmen des Rauchs einiger Zigaretten.

Da Rauch immer toxisch ist, sollte nicht mitgeteilt werden, dass "keine Gefahr" für die Gesundheit besteht.

Auch der Umstand, dass heutzutage jeder Experte ist (oder zu sein glaubt), sollte berücksichtigt werden. Jeder Bürger kann im Internet Informationen über einen Stoff finden. Werden mögliche Risiken nicht erwähnt (selbst wenn die gemessenen Konzentrationen verwerfbar sind), kann dies als ein Zurückhalten von Informationen ausgelegt werden und die Kommunikation unglaubwürdig erscheinen lassen.

Denken Sie nicht nur an die Volksgesundheit, sondern auch an die Folgen für (Haus-)Tiere und Pflanzen. Wichtig ist, neben den kurzfristigen auch die langfristigen Folgen im Blick zu behalten. Berücksichtigen Sie die schwächsten Bevölkerungsgruppen (insbesondere Kinder, ältere Menschen, Kranke, ...). Auch nach dem Vorfall muss die Behörde weiter kommunizieren und für die Bevölkerung erreichbar bleiben.

2.4 Verständliche Kommunikation

Bei Fällen von Brand und Rauchentwicklung werden oft technische Begriffe verwendet. Diese Begriffe sind für die Bevölkerung oft nichtssagend und können Panik auslösen. Die Herausforderung für die Akteure der Kommunikation (insbesondere Disziplin 5) besteht darin, diese Begriffe korrekt in eine verständliche Sprache zu übertragen. So ist Natriumchlorid den meisten Menschen unbekannt, während jeder weiß, was Kochsalz ist.

Durch Angabe der möglichen Verwendung bzw. Verarbeitung eines Stoffs wird dieser Stoff erkennbar (z.B. wird Styrol für die Herstellung von Kunststoffen verwendet). Ein bekannter/erkannter Stoff wird weniger Panik bei der Bevölkerung auslösen.

Werden Maßnahmen mitgeteilt, ist es sehr wichtig, die betroffene Zone deutlich anzugeben (z.B. durch Benennung von Straßen oder Vierteln). Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung der Zone Kreuzungen und natürliche Grenzen, damit der Bereich jedem Bürger verständlich ist.

Lassen Sie die technischen Aspekte von Sachverständigen erläutern. Ein Arzt erläutert das Krebsrisiko viel glaubwürdiger als ein Bürgermeister.

Geben Sie Messergebnisse nicht nur in ppm (parts per million) an, machen Sie auch einen Vergleich (z.B. liegt weit unter dem Grenzwert).

2.5 Eigenverantwortung und Bürgersolidarität

In einer Notstandssituation werden manche Bürger und gemeinschaftliche Einrichtungen zunächst auf sich alleine gestellt sein. Eine Kommunikation, in die klare Handlungsperspektiven eingearbeitet sind, kann Eigenverantwortung und Bürgersolidarität fördern. Die Bürger können auch einen Mehrwert für die Hilfsdienste darstellen.

Einige Beispiele:

- Falls Sie schutzbedürftige Personen in Ihrer Nachbarschaft kennen (eine betagte Person oder eine Person, die medizinischer Versorgung bedarf, ein Paar mit Kleinkind, eine Schwangere usw.), kontaktieren Sie sie, damit sie über die zu befolgenden Empfehlungen auf dem Laufenden sind. Verständigen Sie, falls erforderlich, die Behörden, um spezifische Bedürfnisse zu melden (medizinische Versorgung, Evakuierung, ...).
- Falls Sie eine Geruchsbelästigung feststellen, bitten wir Sie, die Hilfsdienste zu verständigen. Diese Angaben können den Hilfsdiensten helfen, die Ausbreitung des Geruchs besser zu erfassen.
- Falls Sie mit sozialen Medien vertraut sind, helfen Sie bei der Verbreitung der Empfehlungen, indem Sie amtliche Meldungen weiterleiten und verstärken und eventuelle Gerüchte vermeiden und bekämpfen.


3 Verschiedene Szenarien

3.1 ES WERDEN KEINE MESSUNGEN DURCHGEFÜHRT

Hintergrund

Es liegen keine Anhaltspunkte für außerordentliche Risiken vor. Daher werden keine Messungen durchgeführt. Doch es gibt keinen sauberen bzw. gesunden Rauch.

Beispiel einer Kommunikation

- Vorsorglich fordern wir Sie auf, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten. Meiden Sie Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht.
-  Vorsorglich Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. Meiden Sie Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht. #BrandXXXXXXX

Kommunikationskanäle


- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview am Ort des Geschehens, vorzugsweise des leitenden Feuerwehroffiziers.

3.2 ERGEBNISSE DER MESSUNG LIEGEN NOCH NICHT VOR

Hintergrund

In der Anfangsphase fehlen oft Informationen. Gleichzeitig ist der Informationshunger der Bürger und Medien groß. Daher ist es wichtig, trotzdem zu kommunizieren, beispielsweise durch Mitteilung von Informationen über die Vorgänge. Es kann mitgeteilt werden, wer was untersucht und wann Ergebnisse erwartet werden. Der Bevölkerung können auch vorbeugende Schutzmaßnahmen mitgeteilt werden.

Beispiel einer Kommunikation

- Die Hilfsdienste führen derzeit Messungen durch. Sobald die Ergebnisse bekannt sind, werden diese mitgeteilt. Vorsorglich fordern wir Sie auf, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten. Meiden Sie Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht.
-  Hilfsdienste führen Messungen durch. Vorsorglich Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. Meiden Sie Rauch. #BrandXXXXXXX

Kommunikationskanäle

- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview am Ort des Geschehens, vorzugsweise des leitenden Feuerwehroffiziers.






3.3 KEINE ERHÖHTEN KONZENTRATIONEN GEFÄHRLICHER STOFFE

Hintergrund

Einerseits müssen die Behörden, trotz der Tatsache, dass eine deutliche Rauchwolke zu sehen ist, mitteilen, dass keine erhöhten Konzentrationen gefährlicher Stoffe im Rauch in Bodennähe gemessen worden sind. Andererseits sollte daran erinnert werden, dass es keinen gesunden Rauch gibt.

Beispiel einer Kommunikation

- Die Hilfsdienste haben an verschiedenen Orten Messungen durchgeführt. Es sind keine anormalen Werte in Bodennähe gemessen worden. Meiden Sie jedoch den Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht. Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie die Ventilation aus, wenn die Raumentwicklung Sie stört.
-  Keine anormalen Werte gemessen. Jedoch Rauch meiden. Wenn der Rauch stört, Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. #BrandXXXXXXX
- Die Hilfsdienste haben an verschiedenen Orten Messungen durchgeführt. Es sind keine anormalen Werte in Bodennähe gemessen worden. Meiden Sie jedoch den Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht. Vorsorglich fordern wir Sie auf, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten.
-  Keine anormalen Werte gemessen. Jedoch Rauch meiden. Vorsorglich Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. #BrandXXXXXXX
- Trotz der Tatsache, dass es keine Anzeichen gibt, dass sich die Messergebnisse ändern könnten, werden die Hilfsdienste vorsorglich in den kommenden Stunden weiterhin an verschiedenen Orten Messungen durchführen.
-  In den kommenden Stunden werden die Hilfsdienste an verschiedenen Orten Messungen durchführen. #BrandXXXXXXX

Erläuterung

Warum dennoch vorsorglich Fenster und Türen schließen? -> Der Rauch verursacht eine starke Geruchsbelästigung (siehe auch Nr. 3.5).

Kommunikationskanäle

- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview am Ort des Geschehens, vorzugsweise des leitenden Feuerwehroffiziers.





3.4 ERHÖHTE KONZENTRATION GEFÄHRLICHER STOFFE: KEINE NACHTEILIGEN FOLGEN FÜR DIE GESUNDHEIT

Hintergrund

Aus den Messungen geht hervor, dass im Rauch in Bodennähe erhöhte Konzentrationen eines schädlichen Stoffs vorhanden sind. Die Konzentrationen sind jedoch so niedrig, dass sie keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Es muss gesagt werden, um welchen Stoff es sich handelt, aber es muss auch deutlich erklärt werden, dass die vorgefundenen Konzentrationen keine Gefahr für die Bevölkerung darstellen.

Beispiel einer Kommunikation

- Es sind niedrige Konzentrationen des Stoffs XXXX in Bodennähe gemessen worden. XXXX ist ein Stoff, der [Info über den Stoff]. Die gemessenen Konzentrationen liegen weit unter dem Grenzwert und sind nicht gesundheitsschädlich. Meiden Sie jedoch den Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht. Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie die Ventilation aus, wenn die Raumentwicklung Sie stört.

-  Meiden Sie Rauch. Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten, wenn die Rauchentwicklung Sie stört. #BrandXXXXXXXX
- Es sind niedrige Konzentrationen des Stoffs XXXX in Bodennähe gemessen worden. XXXX ist ein Stoff, der [Info über den Stoff]. Die gemessenen Konzentrationen liegen weit unter dem Grenzwert und wirken sich nicht schädlich auf die Gesundheit aus. Meiden Sie jedoch den Rauch, gesunden Rauch gibt es nicht. Vorsorglich fordern wir Sie auf, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten.
-  Meiden Sie Rauch. Vorsorglich Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. #BrandXXXXXXXX
-  Gemessene Konzentrationen nicht gesundheitsschädlich. Jedoch Rauch meiden, gesunden Rauch gibt es nicht. #BrandXXXXXXXX
- Trotz der Tatsache, dass es keine Anzeichen gibt, dass die Messergebnisse ändern würden, werden die Hilfsdienste vorsichtshalber in den kommenden Stunden weiterhin an verschiedenen Orten Messungen durchführen.
-  In den kommenden Stunden werden die Hilfsdienste an verschiedenen Orten Messungen durchführen. #BrandXXXXXXXX

Erläuterung

Warum dennoch vorsorglich Fenster und Türen schließen? -> Der Rauch verursacht eine starke Geruchsbelästigung (siehe auch Nr. 3.5).

Kommunikationskanäle




- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview am Ort des Geschehens, vorzugsweise des leitenden Feuerwehroffiziers.

3.5 ERHÖHTE KONZENTRATION GEFÄHRLICHER STOFFE: KEINE NACHTEILIGEN FOLGEN FÜR DIE GESUNDHEIT - WOHL ABER GERUCHSBELESTIGUNG

Hintergrund


Aus den Messungen geht hervor, dass im Rauch in Bodennähe erhöhte Konzentrationen eines schädlichen Stoffs vorhanden sind. Die Konzentrationen sind jedoch so niedrig, dass sie keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Aber der Stoff (z.B. Styrol) verursacht Geruchsbelästigung.

Beispiel einer Kommunikation

- Es sind niedrige Konzentrationen des Stoffs XXXX in Bodennähe gemessen worden. XXXX ist ein Stoff, der [Info über den Stoff]. Die gemessenen Konzentrationen liegen weit unter dem Grenzwert und sind nicht gesundheitsschädlich. Der Stoff verursacht jedoch Geruchsbelästigung. Diese Geruchsbelästigung ist zwar unangenehm, aber nicht gesundheitsschädlich. Der Geruch ist vergleichbar mit XXXXXXXX. Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie die Ventilation aus, wenn der Geruch Sie stört. Sobald die Geruchswolke abgezogen bzw. die Geruchsbelästigung drinnen stärker als draußen ist, ist es ratsam, die Wohnung durch Öffnen von Fenstern und Türen zu lüften. Die Geruchsbelästigung kann in Wellen auftauchen; sobald Sie sie bemerken, schließen Sie Fenster und Türen und benachrichtigen Sie die Hilfsdienste.
-  Die gemessene Konzentration ist nicht gesundheitsschädlich, verursacht jedoch #Geruchsbelästigung. #BrandXXXXXXXX
-  #Geruchsbelästigung? Fenster/Türen schließen und Ventilation ausschalten. #BrandXXXXXXXX
-  Lüften Sie Ihre Wohnung nach der #Geruchsbelästigung bzw. wenn die Geruchsbelästigung drinnen stärker als draußen ist. #BrandXXXXXXXX



© Yoni Proost

-  Geruchsbelästigung kann in Wellen auftauchen; bei Auftreten Fenster/Türen schließen und Hilfsdienste benachrichtigen. #BrandXXXXXXX

Kommunikationskanäle

- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview am Ort des Geschehens, vorzugsweise des leitenden Feuerwehroffiziers.

3.6 ERHÖHTE KONZENTRATION GEFÄHRLICHER STOFFE: RISIKO NACHTEILIGER AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT

Hintergrund



Aus den Messungen geht hervor, dass im Rauch in Bodennähe hohe Konzentrationen eines gefährlichen Stoffs vorhanden sind. Es besteht ein Risiko schädlicher Auswirkungen auf die Gesundheit. An erster Stelle müssen die Schutzmaßnahmen mitgeteilt werden. Es ist auch wichtig, über den Stoff und die gemessenen Konzentrationen zu informieren.

Beispiel einer Kommunikation

- Es sind hohe Konzentrationen des Stoffs XXXX in Bodennähe gemessen worden. XXXX ist ein Stoff, der [Info über den Stoff].

Die gemessenen Konzentrationen können gesundheitsschädlich sein. Wir fordern die Bewohner [bestimmen Sie das geografische Gebiet] nachdrücklich auf, zum jetzigen Zeitpunkt folgende Schutzmaßnahmen zu beachten: [Aufzählung der Maßnahmen].

Die Hilfsdienste führen weiter Messungen durch. Je nach Ergebnis dieser neuen Messungen werden die Behörden, wenn nötig, neue Schutzmaßnahmen ergreifen. Verfolgen Sie die Nachrichten in den Medien. Der Stoff kann folgende gesundheitliche Beschwerden auslösen: [Erbrechen / Husten / Übelkeit / tränende Augen / Kurzatmigkeit].

-  Beachten Sie unbedingt folgende Schutzmaßnahmen: XXXXXXXXXXXX. #BrandXXXXX
-  Die Hilfsdienste führen weiter Messungen durch; wenn nötig, werden die Maßnahmen angepasst. #BrandXXXXX

Kommunikationskanäle

- Be-Alert,
- Contact-Center,
- Alarmierung über Rundfunk und Fernsehen,
- Soziale Medien,

- Website,
- Pressemitteilung,
- Interview über Schutzmaßnahmen (vorzugsweise mit dem Gouverneur und/oder dem Bürgermeister),
- Interview über die Gefahren (vorzugsweise mit einem Arzt oder einem GGB).

3.7 DIE BEOBACHTETEN STOFFE SIND KREBSERREGENDE

Hintergrund

Wenn ein krebserregender Stoff von einem Brand betroffen ist, muss hierüber kommuniziert werden. Wird das Risiko nicht erwähnt, kann dies die Kommunikation unglaubwürdig erscheinen lassen. Die Bürger können eigene Recherchen über die Stoffe anstellen. Zur Vermeidung einer unnötigen Panik muss das Risiko deutlich eingegrenzt und richtig eingeordnet werden. Hierbei können Vergleiche oder Beispiele helfen. Wiederholen Sie in diesem Rahmen stets die Kernbotschaft: "Meiden Sie möglichst den Rauch. Gesunden Rauch gibt es nicht."

Beispiel einer Kommunikation

- Das Risiko, durch Einatmen des Rauchs an einer schweren Krankheit wie Krebs zu erkranken, ist extrem gering; es ist vergleichbar mit dem Einatmen des Rauchs einiger Zigaretten. Es handelt sich nämlich um eine kurzfristige Exposition.
- Die in [dem Betrieb] vorhandenen chemischen Stoffe verbrennen größtenteils. Ein kleiner Teil dieser Stoffe wird unverbrannt mit dem Rauch verbreitet. Der Wind sorgt für eine starke Verdünnung. Bei kurzfristiger Exposition ist das Risiko einer schweren Erkrankung sehr gering
- Gemäß den Arbeitsrechtsvorschriften dürfen Arbeiter täglich einem Wert ausgesetzt werden, der **XX** höher als die gemessenen Konzentrationen liegt. Das Risiko, dass Sie an schweren Krankheiten wie Krebs erkranken, ist daher extrem klein. Es handelt sich nämlich um eine kurzfristige Exposition.
- Die gemessenen Konzentrationen liegen weit unter dem von der Weltgesundheitsorganisation vorgesehenen Grenzwert. Das Risiko, dass Sie an schweren Krankheiten wie Krebs erkranken, ist daher extrem klein. Es handelt sich nämlich um eine kurzfristige Exposition.
- Im Vergleich zu der Tagesdosis Feinstaub, der wir durchschnittlich ausgesetzt sind, beinhaltet die gemessene Konzentration ein viel kleineres Risiko einer schweren Erkrankung. Es liegt nämlich keine wiederholte Exposition vor.

Kommunikationskanäle

- Interview (vorzugsweise mit einem Arzt oder einem GGB),
- Website,
- Pressemitteilung,
- Soziale Medien: Twitter ist aufgrund der begrenzten Anzahl Zeichen ein weniger geeignetes Medium, um derart komplexe Botschaften zu vermitteln. Es kann aber eingesetzt werden, um beispielsweise auf eine Website zu verweisen. Facebook dagegen ist geeignet.





3.8 ASBEST IST FREIGESETZT WORDEN

Hintergrund

Bei einem Brand ist Asbest freigesetzt worden. In der ersten Phase muss die Bevölkerung alarmiert werden. In einer zweiten Phase muss das Risiko deutlich erläutert werden. Hierbei ist der Unterschied zwischen asbesthaltigen Materialien und Asbestfasern herauszuarbeiten. Dies erfolgt am besten in Form einer FAQ-Liste auf einer Website (siehe weiter unten) und/oder durch Eröffnung einer Hotline.

Beispiel einer Kommunikation

- Die Rauchwolke enthält Asbest. Es handelt sich um Bruchstücke asbesthaltiger Materialien und um lose Asbestfasern. Gesundheitsrisiken können nur durch lose Asbestfasern entstehen. Eingeatmete Asbestfasern können möglicherweise langfristig zu Krebs führen. Je mehr Fasern und je länger die Exposition, desto größer das Risiko.
Bruchstücke asbesthaltiger Materialien können durch Hitze und Wind höchstens einige Hundert Meter weit niedergehen. In asbesthaltigen Materialien sind die Fasern allgemein fest gebunden, daher geht hiervon keine Gefahr aus. Es ist jedoch darauf zu achten, dass Rückstände nicht weiter zerbröseln können (z.B. durch Zertreten). Wenn Sie solche Materialien finden, können Sie dies melden bei **XXXXX**. Lassen Sie die Bruchstücke liegen und verhindern Sie, dass Kinder damit in Berührung kommen.
Wir fordern die Bewohner **[bestimmen Sie das geografische Gebiet]** auf, sich drinnen aufzuhalten. Es wird empfohlen, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten. Verfolgen Sie die Berichterstattung für aktuelle Informationen.
- Die Rauchwolke transportiert lose Asbestfasern und kleine Bruchstücke asbesthaltiger Materialien. Eine Exposition gegenüber losen Asbestfasern kann gesundheitsgefährdend sein. Das Einatmen von Asbestfasern kann langfristig zu Krebs führen. Bei kurzfristiger Exposition gegenüber niedrigen Konzentrationen ist das Risiko sehr gering.
Wir fordern die Bewohner **[bestimmen Sie das geografische Gebiet]** auf, sich drinnen aufzuhalten. Es wird empfohlen, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten. Verfolgen Sie die Berichterstattung für aktuelle Informationen.
- Bei einem Brand sind asbesthaltige Materialien betroffen. Der Rauch enthält auch Asbest. In der Rauchwolke findet eine starke Verdünnung statt. Das Einatmen von Asbestfasern kann langfristig zu Krebs führen. Bei kurzfristiger Exposition gegenüber niedrigen Konzentrationen ist das Risiko sehr gering.
Wir fordern die Bewohner **[bestimmen Sie das geografische Gebiet]** auf, sich drinnen aufzuhalten. Es wird empfohlen, Fenster und Türen zu schließen und die Ventilation auszuschalten. Verfolgen Sie die Berichterstattung für aktuelle Informationen.
-  Rauchwolke enthält Asbestfasern. Bleiben Sie drinnen, schließen Sie Fenster/Türen und schalten Sie die Ventilation aus. **#BrandXXXXX**
-  Kontaktieren Sie die Gemeinde, wenn Sie asbesthaltige Materialien finden. Lassen Sie die Bruchstücke liegen. **#BrandXXXXX**

Kommunikationskanäle

- Be-Alert,
- Contact-Center,

- Alarmierung über Rundfunk und Fernsehen,
- Soziale Medien: Twitter ist aufgrund der begrenzten Anzahl Zeichen ein weniger geeignetes Medium, um derart komplexe Botschaften zu vermitteln. Es kann aber eingesetzt werden, um beispielsweise auf eine Website zu verweisen. Facebook dagegen ist geeignet,
- Website (FAQ-Liste),
- Pressemitteilung,
- Interview über Schutzmaßnahmen (vorzugsweise mit dem Gouverneur und/oder dem Bürgermeister),
- Interview über Gefahren (vorzugsweise mit einem Arzt oder einem GGB).

3.9 RUßABLAGERUNGEN

Der Brand verursacht Rußablagerungen. Dieser Ruß kann weit vom Brandherd entfernt niedergehen. Bei jedem Brand sind Rußablagerungen möglich. Deshalb sollte hierüber vorsorglich kommuniziert werden. Werden viele Fragen über die Risiken von Rußablagerungen für die Gesundheit und die Nahrungsmittelkette gestellt, kann hierauf am besten anhand einer FAQ-Liste auf einer Website (siehe weiter unten) und/oder durch Öffnung einer Hotline eingegangen werden.

Beispiel einer Kommunikation

- Der Brand kann bis weit vom Brandherd entfernt Rußablagerungen verursachen. Ruß ist gesundheitsschädlich, wenn der Organismus ihn aufnimmt. Essen Sie darum keine Nahrungsmittel mit Rußresten. Waschen Sie Körperteile, die mit Ruß verschmutzt sind, mit Wasser und Seife.
Entfernen Sie Rußablagerungen mit Wasser und Seife und tragen Sie dabei vorzugsweise Handschuhe.
Achten Sie darauf, dass Sie keine Ruß- und Aschepartikel von draußen nach drinnen bringen: Sehen Sie einen feuchten Putzlappen vor, auf dem Sie die Schuhe ausziehen können.
-  Brand verursacht Rußablagerungen. Die Aufnahme von Ruß ist gesundheitsschädlich. Mit Wasser/Seife entfernen, dabei Handschuhe tragen. #BrandXXXX

Kommunikationskanäle


- Soziale Medien,
- Website (FAQ-Liste),
- Contact-Center,
- Alarmierung über Rundfunk und Fernsehen,
- Pressemitteilung,
- Interview über Gefahren (vorzugsweise mit einem Arzt oder einem GGB).

3.10 FENSTER UND TÜREN WIEDER ÖFFNEN

Hintergrund

Wenn die Behörden die Bevölkerung dazu aufgefordert haben, Fenster und Türen zu schließen, folgt später auch die Aufforderung, Fenster und Türen wieder zu öffnen. Dies kann widersprüchlich erscheinen und Misstrauen erregen. Daher muss diese Maßnahme deutlich abgegrenzt werden.

Beispiel einer Kommunikation

- Der Rauch ist abgezogen, daher ist es nicht länger erforderlich, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Nach Abzug des Rauchs wird Ihnen sehr empfohlen, die Wohnung gut zu lüften. Am besten öffnen Sie hierfür Fenster und Türen. Falls Sie dennoch einen verdächtigen Geruch bemerken, müssen Fenster und Türen wieder geschlossen werden und fordern wir Sie auf, die Hilfsdienste zu kontaktieren.
-  Rauch abgezogen. Wohnung durch Öffnen von Fenstern/Türen lüften. Bei verdächtigem Geruch wieder schließen und Hilfsdienste benachrichtigen.

Kommunikationskanäle

- Soziale Medien,
- Website,
- Pressemitteilung.



© Gwenn Corbisier



© Gwenn Corbisier

4 FAQ-LISTE

Die nachstehenden Fragen und Antworten sind Beispiele und können als Inspiration dienen. Die Erstellung einer FAQ-Liste und der zugehörigen Antworten ist abhängig vom Vorfall und von den getroffenen Entscheidungen. Diese FAQ-Liste und die zugehörigen Antworten müssen stets multidisziplinär besprochen werden, bevor sie veröffentlicht werden können.

ALLGEMEINER BRAND - RAUCH

Es brennt in der Nähe. Was muss ich tun?

Brennt es bei Ihnen in der Nachbarschaft? Der Wind kann die Rauchwolke weit verbreiten. Meiden Sie den Rauch und sorgen Sie dafür, dass Sie keinen Rauch einatmen. Gehen Sie nach drinnen, schließen Sie vorsorglich Fenster und Türen und schalten sie, wenn möglich, das Ventilationssystem aus (auch in Ihrem Fahrzeug). Helfen Sie den Menschen in Ihrem Umfeld, den Rauch zu meiden. Verfolgen Sie die Medien oder die Website [XXXX](#) für weitere Informationen.

Ich bin nicht zu Hause. Dort stehen jedoch Fenster offen. Was soll ich tun?

Kehren Sie erst dann in Ihre Wohnung zurück, wenn die Hilfsdienste dies erlauben, selbst wenn dort Fenster offen stehen. Sie sollten sich nicht durch den Rauch bewegen, um Fenster schließen zu gehen. Meiden Sie möglichst den Rauch, gesunden Rauch gibt es nämlich nicht.

Nach Rückkehr in Ihre Wohnung und Abzug der Rauchwolke ist es sehr wichtig, dass Sie die Wohnung gut lüften. Dies geht am besten, wenn Sie Fenster und Türen weit öffnen. Falls Sie dennoch einen verdächtigen Geruch bemerken, müssen Fenster und Türen wieder geschlossen werden und fordern wir Sie auf, die Hilfsdienste zu kontaktieren.

Warum ist jeder Rauch schädlich?

Der Rauch eines Hausbrands kann genauso gefährlich wie der Rauch eines Industriebrands sein. Jeder Rauch ist schädlich. Sauberen Rauch gibt es nicht! Auch bei der Verbrennung von Holz, Papier oder Gartenabfällen kommen toxische Stoffe frei. Meiden Sie daher möglichst den Rauch.

Welche Auswirkungen kann ich bei einer einmaligen Exposition gegenüber Rauch erwarten?

Wenn Sie Rauch einatmen, kann es bei Ihnen zu Reizungen von Augen, Nase und Atemwegen kommen. Es kann sein, dass Ihre Augen tränen und Sie zu husten beginnen. Bei empfindlichen Atemwegen kann es sogar zu Atemnot und pfeifender Atmung kommen. Die Auswirkungen sind abhängig von der Menge Rauch und der Dauer der Exposition. Je mehr und je länger Sie Rauch einatmen, desto stärker können die Beschwerden werden. Im schlimmsten Fall kann es wegen Kohlenmonoxid (CO) oder Cyanwasserstoffsäure (HCN) zu einer Rauchvergiftung kommen. Gelingt es Ihnen nicht sofort, den Rauch zu meiden? Strengen Sie sich dann möglichst wenig körperlich an. Denn hierbei atmen Sie mehr Luft und somit mehr Rauch ein. Bei gesundheitlichen Beschwerden nach dem Einatmen von Rauch kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.

Was ist eine schädliche Menge Rauch?

Ihr Körper wird Ihnen anzeigen, ob die Menge Rauch, die Sie eingeatmet haben, eine schädliche Menge ist. Es kann bei Ihnen zu Reizungen von Augen, Nase und Atemwegen kommen. Es kann sein, dass Ihre Augen tränen und Sie zu husten beginnen. Je mehr Rauch Sie einatmen, umso schneller wird Ihr Körper reagieren.

Ich habe im Rauch gestanden. Was muss ich mit meiner Kleidung tun?

Ziehen Sie die kontaminierte Kleidung vorsichtig aus und waschen Sie sie in der Waschmaschine. Gewaschene Kleidung kann problemlos wieder getragen werden. Spülen Sie Ihr Schuhwerk mit Wasser ab, bevor Sie ins Haus gehen. Falls dies nicht möglich ist, sollten Sie die Schuhe mit einer weichen Bürste abbürsten oder mit einem feuchten Tuch abwischen.

NACHSORGE - GESUNDHEIT

Ich habe Rauch eingeatmet. Was nun?

Bei einer kleinen Menge Rauch ist das Risiko (bleibender Schäden) für Ihre Gesundheit klein. Bei gesundheitlichen Beschwerden nach dem Einatmen von Rauch kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.

ASCHEPARTIKEL - TEILCHEN

In meinem Garten finde ich Teilchen vor, die vermutlich von dem Brand stammen. Was soll ich tun?

Durch die Hitze und den Wind können Teilchen des Brands über große Distanzen niedergehen. Falls Sie solche Teilchen vorfinden, rufen Sie die Gemeinde über die Nummer **XXXXX** an.

Was soll mit Ruß- und Aschepartikeln geschehen?

Ein Teil des Rauchs kann in Form von Ruß zurückbleiben. Ruß ist schädlich für Ihre Gesundheit, wenn Sie ihn über verschmutzte Hände aufnehmen oder wenn er in die Nahrungsmittelkette gelangt. Die Gefahr einer Schädigung steigt mit der Menge Ruß.

Achten Sie darauf, dass Sie keine Ruß- und Aschepartikel von draußen nach drinnen bringen: Sehen Sie einen feuchten Putzlappen vor, auf dem Sie die Schuhe ausziehen können.

Lassen Sie Ihre Kinder nicht draußen spielen und Haustiere nicht hinaus, bevor alle Ruß- und Aschepartikel entfernt sind.

Möchten Sie Ruß von Mauern, Gartenmöbeln usw. entfernen? Dies geht mit Wasser und Seife. Tragen Sie vorzugsweise Handschuhe. Andernfalls müssen Sie die Hände danach gut waschen.



In meinem Gemüsegarten befinden sich Rußablagerungen. Kann ich das Gemüse noch essen?

Rußablagerungen werden von den Pflanzen nicht aufgenommen, sondern bleiben auf der Außenfläche. Gemüse und Früchte aus Ihrem Garten können Sie also weiterhin verzehren. Vorher müssen Sie sie jedoch besonders gut mit Wasser säubern. Sichtbar verschmutztes Gemüse sollten Sie besser nicht essen.

In meinem Garten befinden sich Rußablagerungen. Können meine Kinder dort sicher spielen?

Solange Kinder beim Spielen nichts in den Mund stecken, können sie draußen sicher spielen. Daher ist es ratsam, Kleinkinder, die krabbeln oder gerade zu laufen beginnen, drinnen zu behalten. Achten Sie darauf, dass die Kinder keine Ruß- und Aschepartikel von draußen nach drinnen bringen: Sehen Sie einen feuchten Lappen vor, auf dem die Schuhe ausgezogen werden können. Waschen Sie die Hände nach dem Spielen mit reichlich Wasser und Seife.

ASBEST

Durch den Brand ist Asbest freigesetzt worden. Welche Folgen hat das für mich?

Während des Brands ist Asbest freigesetzt worden: Es geht sowohl um Bruchstücke asbesthaltiger Materialien als auch um Asbestfasern. Asbestmaterialien können mit dem Rauch und je nach Windverhältnissen einige Hundert Meter weit transportiert werden. Die Asbestfasern schweben mit dem Rauch weg.

Wir fordern Sie auf, drinnen zu bleiben, Fenster und Türen geschlossen zu halten und die Ventilation auszuschalten. Es handelt sich um folgende Zone:

Die Zone wird so schnell wie möglich gesäubert, aber einen genauen Zeitrahmen können wir noch nicht angeben. Auf der Website [XXXXX](#) informieren wir Sie regelmäßig über den Fortschritt der Arbeiten.

Obschon die Säuberung mit aller Sorgfalt durchgeführt wird, kann es sein, dass Sie danach noch Bruchstücke asbesthaltiger Materialien in Ihrer Umgebung vorfinden. In diesem Fall sollten Sie dies der Gemeinde melden. Lassen Sie die Bruchstücke am besten liegen und verhindern Sie, dass Kinder damit spielen.

Befindet sich noch Asbest in der Luft?

Nach dem Brand sind kaum noch Asbestfasern in der Luft. Freigesetzte Fasern werden weggeweht und asbesthaltige Brandreste weggeräumt.

Was ist Asbest?

Asbest ist ein Sammelbegriff für eine Reihe faserartiger Mineralen. Asbesthaltige Produkte werden in Belgien seit 1998 nicht mehr verkauft. Hier einige der bekanntesten Beispiele, die heute noch regelmäßig anzutreffen sind:

- Wellasbestzementplatten,
- Dachpfannen,
- Blumentröge,
- Asbestisolierung für Heizrohre,
- Dichtschnüre für Ofentüren.

Verbrennen Asbestfasern nicht bei einem Brand?

Da Asbest sehr hitzebeständig ist und eine große Festigkeit besitzt, bleiben bei einem Brand die Eigenschaften und somit die Risiken der Asbestfasern erhalten. Asbesthaltige "Bindemittel" (wie Karton/Papier, Kunststoff oder Zement) werden dabei oft stark beschädigt, verbrannt oder in Bruchstückchen zersplittert. Meistens verbreiten sich diese asbesthaltigen Überbleibsel (Bruchstückchen) im unmittelbaren Umfeld des Brands.

Erst oberhalb von 1200 °C verändert Asbest seine Struktur und verlieren die Fasern ihre gefährlichen Eigenschaften. Bei einem Brand werden solche hohen Temperaturen meist nicht erreicht. Asbestzement zersplittert vor Erreichen dieser Temperatur.



Welche Gesundheitsrisiken können durch Asbest entstehen?

Es muss deutlich zwischen asbesthaltigen Materialien und losen Asbestfasern unterschieden werden. Gesundheitsrisiken können nur durch lose Asbestfasern entstehen.

Wenn asbesthaltige Materialien in gutem Zustand sind, sind die Fasern normalerweise fest gebunden und entsteht hieraus keine Gefahr. Es ist jedoch darauf zu achten, dass Rückstände nicht weiter zerbröseln können (z.B. durch Zertreten).

Asbest hat die Eigenschaft, sich bis zu feinsten und mit bloßem Auge unsichtbaren Fasern aufzuteilen. Diese losen Asbestfasern sind so leicht, dass sie lange in der Luft schweben und leicht eingeatmet werden können. Asbestfasern sind nur dann gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet werden, nicht bei Hautkontakt oder Schlucken.

Eingeatmete Asbestfasern können möglicherweise langfristig zu Krebs führen. Das Risiko hängt insbesondere von der Menge Asbestfasern ab, denen man ausgesetzt wird. Je mehr Fasern und je länger die Exposition, desto größer das Risiko.

Der Zeitraum zwischen der Exposition und der Entstehung von Krebs ist lang (durchschnittlich 40 bis 45 Jahre). Dies bedeutet, dass die Krankheit bei Menschen auftauchen kann, die vor langer Zeit mit Asbest in Kontakt gekommen sind. Der überwiegende Teil der Personen, die erkranken, sind als Arbeiter exponiert gewesen.

Ich muss stark husten. Habe ich Asbestfasern eingeatmet?

Eingeatmete Asbestfasern lösen keinen Husten aus. Möglicherweise haben Sie im Rauch gestanden und sind Ihre Atemwege hierdurch gereizt. Diese Beschwerden verschwinden meist von selbst. Falls die Beschwerden jedoch lange anhalten, sollten Sie Ihren Hausarzt konsultieren. Personen, die bereits unter Atemwegbeschwerden leiden, können hiervon eher betroffen sein.

Was muss ich tun, wenn ich möglicherweise Asbestfasern eingeatmet habe?

Wenn Sie vermuten, dass Sie Asbestfasern eingeatmet haben, müssen Sie diesbezüglich nichts unternehmen. Eine ärztliche Untersuchung nach einem vermuteten Einatmen ist völlig unsinnig, insbesondere wenn es sich um eine zufällige oder einmalige Exposition gehandelt hat. Es kann auch nicht getestet werden, ob Sie Asbestfasern eingeatmet haben. Ihren Hausarzt sollten Sie nur bei gesundheitlichen Beschwerden kontaktieren.

Können Asbestfasern aus dem Körper entfernt werden?

Beim Einatmen gelangen Asbestfasern in die Lungen. Die meisten Fasern werden vom Körper ausgeschieden. Ein Teil der Fasern wird sofort wieder ausgeatmet oder über abgehustetem Schleim geschluckt; hierdurch verlassen sie den Körper bei einem Stuhlgang. Einige Fasern lagern sich möglicherweise in den Atemwegen und im Lungengewebe ab.

Besteht eine Gefahr bei Hautkontakt mit oder Schlucken von Asbestfasern?

Asbestfasern sind nur dann gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet werden, nicht bei Hautkontakt oder Schlucken.

Kann ich Gemüse/Früchte/Kräuter aus meinem Garten noch essen?

Eventuelle Asbestfasern werden von den Pflanzen nicht aufgenommen, sondern bleiben auf der Außenfläche. Vorher müssen Sie sie jedoch das Gemüse aus Ihrem Garten besonders gut mit Wasser säubern. Sichtbar verschmutztes Gemüse sollten Sie besser nicht essen wegen anderer schädlicher Stoffe, die in den Brandresten enthalten sein können.

Asbestfasern können auch über das Trinkwasser und eventuell über Nahrungsmittel aufgenommen werden. Fast alle aufgenommenen Fasern werden über den Stuhlgang ausgeschieden.



Was muss ich bei meinen Tieren beachten?

Wenn die Tiere sich in der betreffenden Zone befinden, wird Ihnen geraten, sie drinnen zu behalten, um eine Verbreitung eventueller Asbestfasern zu vermeiden. Die Tiere dürfen wieder nach draußen, sobald das Asbest beseitigt ist.

Wie kann ich mich gegen Asbestfasern schützen?

Während des Brands sind Sie am besten gegen Asbestfasern geschützt, wenn Sie drinnen bleiben und Fenster und Türen schließen.

Nach dem Brand können Sie durch einige einfache Maßnahmen verhindern, dass sich verirrte Asbestfasern in Ihrem Haus verbreiten:

- Ziehen Sie Ihre Schuhe aus, wenn Sie zu Hause ankommen; so verhindern Sie, dass Asbest in die Wohnung gelangt.
- Wischen Sie den Staub im Haus möglichst mit einem feuchten Lappen und reinigen Sie den Boden mit Wasser und Putzlappen statt mit einem Staubsauger.
- Auch Tiere können Asbestfasern mit ins Haus bringen. Daher sollten sie möglichst drinnen behalten werden.

Kann ich Asbest selbst beseitigen?

Nein, hiervon wird abgeraten. Die Gemeinde bzw. ein spezialisiertes Reinigungsunternehmen wird dafür sorgen, dass alles sorgfältig beseitigt wird. Werden Asbestreste nicht vorsichtig beseitigt, können Fasern freigesetzt werden. Obschon die Säuberung mit aller Sorgfalt durchgeführt wird, kann es sein, dass Sie danach noch Bruchstücke asbesthaltiger Materialien in Ihrer Umgebung vorfinden. In diesem Fall sollten Sie dies der Gemeinde melden. Lassen Sie die Bruchstücke am besten liegen und verhindern Sie, dass Kinder damit spielen.

Kann die kontaminierte Zone nicht durch den Regen gesäubert werden?

Der Regen sorgt dafür, dass die Asbestpartikel niedergehen und nicht weitergeweht werden.

Ich sehe viele Personen in Schutzkleidung. Sollte auch ich Schutzkleidung tragen?

Weil Arbeitnehmer eines Asbestentsorgungsunternehmens fast täglich mit Asbest umgehen und unmittelbar mit Asbest in Berührung kommen, tragen sie Schutzkleidung. Die Anwohner sind nur kurze Zeit exponiert, folglich ist dann keine Schutzkleidung erforderlich.

EVAKUIERUNG

Wann und wohin evakuieren?

Evakuieren Sie niemals aus eigener Initiative, warten Sie die Aufforderung der Hilfsdienste ab.

Hier können Sie hingehen:

- zu Ihren Verwandten oder Freunden, die sich nicht in der betreffenden Zone befinden. Reden Sie vorher mit diesen Personen, um sicherzugehen, dass sie damit einverstanden sind,
- in ein Aufnahmezentrum, das in XXXXX eingerichtet ist. Es wird ein Busdienst eingerichtet, um die Betroffenen zum Aufnahmezentrum zu bringen. Die Hilfsdienste vor Ort werden Ihnen die erforderlichen Informationen erteilen und Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Wie lange dauert eine Evakuierung?

Es ist schwierig, im Voraus abzusehen, wie lange Sie Ihrer Wohnung fernbleiben. Sobald die Situation wieder sicher ist, wird die Rückkehr organisiert. Dies kann bereits nach einigen Stunden, aber auch erst nach mehreren Tagen sein.

Was muss ich bei einer Evakuierung mitnehmen?

- Ihren Personalausweis und die Ausweispapiere Ihrer Kinder,
- Ihre persönlichen Sachen und die Ihrer Familienmitglieder, um mindestens eine Nacht bei Freunden oder in einem Aufnahmezentrum zu verbringen,
- Ihre Medikamente,
- Ihr Handy, ein Ladegerät und eventuell Ihren Laptop,
- wenn Sie Kleinkinder haben, denken Sie nicht nur an Babyflaschen, Milch, Windeln usw., sondern auch an Spielsachen, damit sie sich beschäftigen können.

Darf ich meine Haustiere mit in das Aufnahmezentrum nehmen?

Warten Sie die Empfehlungen der Behörden, die für die Aufnahme verantwortlich sind, ab. Es kann sein, dass kleine Haustiere zugelassen werden. Andernfalls sollten Sie ihnen ausreichend Essen und Wasser für 24 Stunden geben. Falls die Evakuierungsmaßnahme verlängert werden muss, werden die Behörden geeignete Maßnahmen für Ihre Tiere ergreifen.

Wie kann ich mein Haus auf sichere Weise verlassen?

Achten Sie darauf, dass alle Elektrogeräte ausgeschaltet sind: Kaffeemaschine, Bügeleisen, ... Kühlschrank und Gefriergerät dürfen eingeschaltet bleiben. Vergessen Sie nicht, Fenster und Türen zu verriegeln. Falls Sie über eine Alarmanlage verfügen, schalten Sie sie ein. Seien Sie beruhigt: Während der Evakuierung werden lokale Polizeikräfte in den evakuierten Vierteln geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.

Wie erfahre ich, dass die Evakuierungsmaßnahme aufgehoben wird?

Wenn Sie sich in einem Aufnahmezentrum befinden, wird die Kontaktperson vor Ort Sie informieren. Wenn Sie bei Verwandten oder Freunden sind, können Sie sich über die Website der Gemeinde, den Rundfunk oder eine Hotline, falls diese Option vorgesehen wird, informieren.

5 Best practice¹

Als Privatperson (Sie haben einen Garten / Haustiere, Sie sind Hobbygärtner, ...)

Sie finden **KEINE RUß- oder ASCHETEILCHEN** auf Ihrem Grundstück



KEINE Vorsorgemaßnahmen erforderlich
Pflanzen aus eigenem Anbau dürfen verzehrt werden, Kinder dürfen draußen spielen, Tiere dürfen nach draußen.

Sie finden **BRUCHSTÜCKE** auf Ihrem Grundstück (Glas, Bruchstücke einer Dachdeckung, ...)



BEGRENZTE VORSORGEMAßNAHMEN
Pflanzen aus eigenem Anbau dürfen verzehrt werden.

BEVOR Sie Kinder draußen spielen und Haustiere herauslassen:

- dürfen Sie diese Bruchstücke **selbst aufheben / einsammeln**; tragen Sie **Handschuhe**, um u.a. Schnittwunden zu vermeiden.
- Kleine Teile dürfen in den **Restmüll**; große Teile dürfen Sie kostenlos im **Containerpark*** abgeben.
- Suchen Sie **den Rasen / die Terrasse** nach scharfen Teilen ab, bevor sie Kinder und Haustiere nach draußen lassen.

Sie finden **RUß- oder ASCHETEILCHEN** auf Flächen Ihres Grundstücks
(Terrasse, Spielrasen, Zufahrt, Gartenmöbel, ...)



BEGRENZTE ABLAGERUNGEN von ASCHETEILCHEN

BEVOR Sie Kinder draußen spielen und Haustiere herauslassen:

- dürfen Sie die Ascheteilchen **selbst aufheben / einsammeln**; tragen Sie vorsorglich **Handschuhe**, größere Teile dürfen Sie kostenlos im **Containerpark*** abgeben.
- dürfen Sie begrenzte Ablagerungen (z.B. auf Gartenmöbeln) ausgiebig mit Wasser **abspülen**. Putzen Sie das Hausinnere mit Wasser (wegen hereingetragener Teilchen).

ÜBERPRÜFEN



DECKENDER ABLAGERUNGSFILM
(dicke Schicht, in die man mit dem Finger "schreiben" kann)

- **Strenge Vorsorgemaßnahmen** sind anwendbar in Erwartung weiterer Analysen. **Kontaktieren Sie die Gemeindedienste für Ratschläge.**
- **Kinder nicht draußen** spielen lassen, **Haustiere drinnen** halten. Putzen Sie das Hausinnere mit Wasser (wegen hereingetragener Teilchen).

Sie finden **RUß- oder ASCHETEILCHEN** auf Pflanzen / Tierflächen

(auf dem Gemüse, im Hühnergehege, auf dem Rasen, auf dem sich Haustiere aufhalten, ...)



ABLAGERUNGEN AUF PFLANZEN

- **Strenge Vorsorgemaßnahmen** sind anwendbar in Erwartung weiterer Analysen. **Kontaktieren Sie die Gemeindedienste für Ratschläge.**
- **PFLANZEN aus Eigenanbau NICHT VERZEHREN** - vermeiden Sie den Verzehr durch Tiere.

ABLAGERUNGEN AUF TIERFLÄCHEN

- **Strenge Vorsorgemaßnahmen** sind anwendbar in Erwartung weiterer Analysen. **Kontaktieren Sie die Gemeindedienste für Ratschläge.**
- **HALTEN SIE (HAUS-)TIERE DRINNEN oder IM STALL** - vermeiden Sie, dass sie Teilchen verzehren.

* Vermerken Sie bei Abgabe im Containerpark Ihren Namen und den Fundort auf dem Behälter, für den Fall weiterer Analysen.

Im Rahmen gewerbsmäßiger Tätigkeiten (als Landwirt, Gärtner, Viehzüchter, ...)

Sie finden **KEINE RUß- oder ASCHETEILCHEN** auf Ihrem Grundstück



KEINE Vorsorgemaßnahmen erforderlich. Pflanzen aus eigenem Anbau dürfen verzehrt werden, Kinder dürfen draußen spielen, Tiere dürfen nach draußen.

Sie finden **BRUCHSTÜCKE** auf Ihrem Grundstück, Acker, Weideland (Glas, Bruchstücke einer Dachdeckung, ...)



KONTAKTIEREN Sie die **FÖDERALEN** und **REGIONALEN** Aufsichtsbehörden und Inspektionsdienste gemäß den Vorschriften (Meldepflicht) innerhalb Ihres Sektors.

Für weitere Fragen können Sie sich an die **Gemeindedienste** wenden.

Sie finden **RUß- oder ASCHETEILCHEN** auf Pflanzen / Tierflächen

